

dass an den H nochmalen ablaufen thuot: Zuo erfahren Ob deme also, welcher Zytt undt tags dass füegkhlich beschächen, und wessen man sich hierinnen Zuo dem herren versächen khönne. Alss der Obgottwill Zuo handthabung der gerechtigkeit undt beschirmung syner habenden autoritet und erretung unser Jedersyts interessierten reputation, allen ernst und flyss anwenden, und so man Je nacher Bern den handel khommen Lassen müesste, dass sinig solcher massen darby contribuieren werde, uff dass man Zuo einem beweglichen Endt gelangen möchte: als dan Jch beschliesslich den H nochmalen Piten und Gottes Obhalt befelchen thun ...".

"1643: 8ten Merzen 16 gl. Rest war. und nit mehr Jezunder ist Zuo sächen: wye der costen gangen."

1) s. Zurlaubiana AH 2/64, 65

---

Konzept mit Dorsualnotiz - AH 125, 141

## 41

1655 Juni 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] LUDWIG HARTMANN AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Obgleichwoll der H ehrenmittel sich alleriüngst zu Brunnen [an der Tagsatzung der III kath. Orte: SZ, UW, ZG vom 21. Mai 1655]<sup>1</sup>, wie der herr mir aviso zukommen Lassen, nit einbefunden, habent sich doch M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] ab demme so die herren an die 2 anderen Lobl. Orth [UR und LU] dahin gschriben<sup>2</sup> woll benüegt befunden, sidther aber keinen nach Richt bekommen, wie der Brunnische [Abschieds]schluss zu vor angangen, oder worinnen solcher eigentlich bestanden. gedencke also M.G.H. werdent unseren nach Baden [an die Jahrrechnung vom 4. bis 29. Juli 1655]<sup>3</sup> verordneten H [Tagsatzungs-]Gsandten [Ulrich **Dulliker** und Laurenz **Meyer von Baldegg**] desshalber absolut befelch [=Instruktion] ertheilen, Und sich von ged. Ü. und U.E. [Landammann und Landrat von Uri] der gstalt nit weiters umbtryben Lassen.

Mich hat J[unke]<sup>r</sup> [und derzeitiger Ratsherr von Luzern, Hans] Christoff **Cloos** berichtet das der herr gewillet sye nacher Griessbach [=Bad Griesbach] inn den saurbrunnen zu reyssen, Möchte von hertzen wünschen das ich den herren hete können einen gspanen geben, falt

aber mir diss Jahrs ohnmöglich, solches werckstellig zu machen, wie dem J.<sup>ren</sup> Cloos etwelche ursachen bewüst, under anderen ist auch disse, das in kurtzem meiner 2 Söhnen [Johann Ludwig und Johann Melchior **Hartmann**] Primitiae<sup>4</sup>, mit Gottes gnaden werdent zusammen fallen, gestalten der so die H. Theologiam, wie uss dem bey kommenden exemplari zu versehen, inn Meilandt [am Collegium Helveticum?] absolviert, vor 14 tagen nacher haus gelangt, demme der ander ab der dilinganischen [=Dillingen] Universitet auch in kurtzem folgen solle, weil nun die sach meinerseits der gstalt bewandt ist, so wünsche ich von hertzen das ihme solche Cur nach allem wunsche wie ich hoff beschechen werde zuschlage. und will ich under seinem abwesen seinen Burgerbrieff<sup>5</sup> fertig machen, das ich ihne darmit willkommen könne. Beliebe also dem herrn mich ieder Zeit vür wollbefollen zuhalten, und hingegen von meinen bstendigen diensten sicheres Capital zu machen, auch niemahl in Zweifel zusetzen, das ich sye! Und verbleibe die tag meines Lebens. ...".

- 1) s. EA VI 1, 246 (Nr. 141) spez. 247 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Oder meint hier Hartmann möglicherweise eine spätere, nach dem 21. Mai aber vor dem 30. Juni 1655 stattgefundene Tagsatzung in Brunnen? Diese hätte dann allerdings in den gedruckten EA keine Erwähnung gefunden. Die Tagsatzung vom 21. Mai 1655 wollte im Streit zwischen Luzern und Uri vermitteln. Letzterem war von Luzern vorgeworfen worden, die Luzerner Bürger Melchior **Rüttimann** und Franz **Bircher**, die als Aufrührer im Luzerner Bürgerhandel 1651ff. und im Bauernkrieg 1653 verbannt worden waren, bei sich aufgenommen zu haben, s. insbesondere Zurlaubiana AH 55/98.
- 2) s. ebenda AH 55/98 Abschnitt 2
- 3) s. EA VI 1, 253 (Nr. 146). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 4) Die Identifikation dieser beiden Priester verdanken wir Staatsarchivar Dr. Anton Gössi, Luzern.
- 5) Beat II. Zurlauben hatte für seine Vermittlertätigkeit im Bauernkrieg von 1653 am 27. Dezember 1654 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Luzern erhalten, s. Zurlaubiana AH 108/196. Bezüglich des Bürgerrechtsbriefs s. ebenda auch AH 38/23 und AH 82/32.

---

Original, mit Siegel - AH 125, 142-143 - Blatt 143<sup>r</sup> leer

1641 Juli 12.; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER VON STADT UND AMT ZUG], ADAM SIGNER, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II.] ZURLAUBEN, BADEN<sup>1</sup>

---

"dass begerthe Schryben vom [Commandant en chef in den span. Nieder-